

An: martin.baumann@umwelt-tirol.at
Betreff: WG: Pressespiegel "ReUse-Projekt Tiroler Schultaschensammlung" (Schultaschen-Aktion)

Von: Tiroler Landesregierung PSP <psp@apa.at>
Gesendet: Montag, 18. August 2025 09:07
An: BAUMANN Martin <martin.baumann@tirol.gv.at>
Betreff: Pressespiegel Schultaschen-Aktion

[e-Mail im Browser ansehen](#)




PRESSESPIEGEL

Lieber Martin,
siehe untenstehenden Pressespiegel sowie: <https://tirol.orf.at/stories/3316800/>

Liebe Grüße
Lea

Inhaltsverzeichnis

1. Kronen Zeitung (S. 26)
[Viele Hände, ein großes Ziel](#)
2. regionews.at
[Tirol: Neues Leben für rund 1.000 gebrauchte Schultaschen](#)
3. meinbezirk.at
[Gebrauchte Schultaschen schenken 965 Kindern neue Chancen](#)
4. tt.com
 [Ökologisch und sozial: Hunderte Schultaschen bekommen in Tirol ein neues Leben](#)

1. Kronen Zeitung, 10.08.2025 (S. 26)

Viele Hände, ein großes Ziel

Die Tiroler Schultaschensammlung entlastet bedürftige Familien und fördert zugleich einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen – und das seit mittlerweile 18 Jahren.



Der Schulstart bedeutet für einige Familien in ganz Tirol eine echte finanzielle Belastung.

Landesrätin Eva Pawlata (SPÖ)

Die Freude bei allen Beteiligten war vor wenigen Tagen groß (o.): Auch heuer erhalten wieder knapp 1000 Kinder aus bedürftigen Familien eine Schultasche bzw. -rucksack. Viele fleißige Hände sind beteiligt.

Gebrauchten Schultaschen neues Leben einhauchen – das ist das Ziel des Projektes ReUse, das vom Land Tirol gemeinsam mit dem Umwelt Verein Tirol realisiert wird.

Wie sieht die konkrete Vorgehensweise aus? Fakt ist: Zahlreiche fleißige Hände helfen mit! Das Jugendrotkreuz bewirbt dieses Projekt in allen Tiroler Pflichtschulen und unterstützt die Sammlung der funktionsfähigen Schultaschen und Rucksäcke. Die Mitarbeiter der Tiroler Recyclinghöfe übernehmen die Sammelware und schleusen zusätzlich jahresdurchgehend funktionsfähige Schultaschen aus dem Abfallstrom aus, um sie bis Ende Juli zu den Bezirkssammelstellen zu transportieren. Der Landesfeuerwehrverband holt die Sammelware von den Bezirkssammelstellen ab und liefert sie zum Flüchtlingsheim Reichenau, wo die Taschen und Rucksäcke kontrolliert, gereinigt und mit vom Fachhandel gespendeten Schulutensilien bestückt werden. Die Verteilung der Schultaschen übernehmen schließlich die Tiroler Soziale Dienste GmbH, die Caritas Tirol und der Landes-Elternverband.

Dieses Projekt zeigt auch, dass nachhaltiges Handeln einfach, alltagstauglich und sozial wirksam ist.

Landesrat René Zumtobel (SPÖ)

19.000 Stück innerhalb von 18 Jahren gesammelt. Allein heuer konnten tirolweit 965 Stück gesammelt werden. „Seit Beginn der Aktion von 18 Jahren haben wir rund 19.000 Schultaschen und -rucksäcke gesammelt und somit vor einem Ende auf der Deponie oder im Verbrennungsofen bewahrt“, resümiert Michael Kneisl, Obmann des Umweltvereins Tirol.

„Der Schulstart bedeutet für viele Familien zusätzliche Ausgaben – und für einige auch eine echte finanzielle Belastung. Die Schultaschensammlung leistet hier ganz konkrete Unterstützung. Besonders beeindruckend ist das große freiwillige Engagement aller Beteiligten“, so LR Eva Pawlata.

„Projekt hat auch wichtige Sensibilisierungswirkung“ LR René Zumtobel fügt hinzu: „Zahlreiche Schultaschen sind heutzutage so robust und langlebig, dass sie weit mehr als nur ein Schulkind begleiten können. Mit jeder Tasche, die nicht in der Tonne, sondern in der Sammlung landet, wird Abfall vermieden und die Kreislaufwirtschaft gestärkt. Zugleich hat das ReUse-Projekt eine wichtige Sensibilisierungswirkung: Es zeigt nämlich ganz klar, dass nachhaltiges Handeln einfach, alltagstauglich und sozial wirksam sein kann.“

Autor: Clara Milena Steiner, Jasmin Steiner

Sentiment: 😊

2. regionews.at, 08.08.2025 [↗](#)

Tirol: Neues Leben für rund 1.000 gebrauchte Schultaschen

Von Freiwilligen gereinigt und mit Schulutensilien bestückt – für bedürftige Familien in Tirol Gemeinschaftsprojekt von sieben Partnerorganisationen



19.000 Schultaschen werden durch Wiederaufbereitung weiterverwendet

Es ist ein Projekt, das doppelt wirkt: Die Tiroler Schultaschensammlung entlastet bedürftige Familien zum Schulstart und fördert gleichzeitig einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Bereits seit 18 Jahren engagiert sich der Umwelt Verein Tirol mit dem ReUse-Projekt und verleiht gebrauchten Schultaschen ein neues Leben. In diesem Jahr konnten tirolweit 965 Schultaschen und -rucksäcke gesammelt werden. Sie werden geprüft, gereinigt und mit Schulutensilien bestückt, bevor sie an bedürftige Familien in Tirol verteilt werden. Heute, Donnerstag, besuchten Soziallandesrätin Eva Pawlata und Umweltlandesrat René Zumtobel gemeinsam mit VertreterInnen aller sieben beteiligten Organisationen die freiwilligen HelferInnen im Flüchtlingsheim Reichenau. Beteiligt sind neben dem Land Tirol und dem Umwelt Verein Tirol das Jugendrotkreuz Tirol, der Landeselternverband, der Landesfeuerwehrverband, die Tiroler Soziale Dienste GmbH und die Caritas Tirol. Auch die Tiroler Recyclinghöfe unterstützen das Projekt.

„Der Schulstart bedeutet für viele Familien zusätzliche Ausgaben – und für einige auch eine echte finanzielle Belastung. Die Tiroler Schultaschensammlung leistet hier ganz konkrete Unterstützung. Besonders beeindruckend ist das große freiwillige Engagement aller Beteiligten: Von der Sammlung über die Reinigung bis zur Verteilung ziehen alle an einem Strang“, betont LRin Pawlata.

„Viele Schultaschen sind heute so robust und langlebig, dass sie weit mehr als nur ein Schulkind begleiten können. Mit jeder Tasche, die nicht in der Tonne, sondern in der Sammlung landet, wird Abfall vermieden und die Kreislaufwirtschaft gestärkt. Zugleich hat das ReUse-Projekt eine wichtige Sensibilisierungswirkung: Es zeigt, dass nachhaltiges Handeln einfach, alltagstauglich und sozial wirksam sein kann. Auch Schultaschen haben eine zweite Chance verdient“, sagt LR Zumtobel.

Viele Hände, ein Ziel

Die Initiative des Umweltvereins Tirol findet mit Unterstützung des Landes Tirol und in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz sowie dem Landeselternverband statt. Das Jugendrotkreuz bewirbt das ReUse-Projekt in allen Tiroler Pflichtschulen und unterstützt die Sammlung der noch funktionsfähigen Schultaschen und -rucksäcke. Die MitarbeiterInnen der Tiroler Recyclinghöfe übernehmen die Sammelware von den Schulen

und schleusen zudem jahresdurchgehend funktionsfähige Schultaschen aus dem Abfallstrom aus, um sie bis Ende Juli zu den Bezirkssammelstellen zu transportieren. Der Landesfeuerwehrverband holt die Sammelware von den Bezirkssammelstellen ab und liefert sie zum Flüchtlingsheim Reichenau, wo die Schultaschen und -rucksäcke kontrolliert, gereinigt und mit vom Fachhandel gespendeten Schulutensilien bestückt werden. Die Verteilung der Schultaschen übernehmen die TSD, die Caritas Tirol und der Landeselternverband.

19.000 Stück in 18 Jahren

„Das ReUse-Projekt Tiroler Schultaschensammlung leistet einen nachhaltigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in Tirol und darüber hinaus. Insgesamt konnten wir seit Beginn der Aktion rund 19.000 Schultaschen sammeln – und vor einem Ende auf der Deponie oder im Verbrennungsofen bewahren“, resümiert Michael Kneisl, Obmann des Umweltvereins Tirol.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Website des Umweltvereins Tirol

Quelle: Land Tirol

Sentiment: 😊

[mehr](#)

[nach oben](#)

3. meinbezirk.at, 08.08.2025 🔗

Gebrauchte Schultaschen schenken 965 Kindern neue Chancen

Seit 18 Jahren hilft die Tiroler Schultaschensammlung bedürftigen Familien zum Schulbeginn – nachhaltig, solidarisch und mit großer Freiwilligenkraft.



TIROL. Es ist eine Aktion, die gleich mehrfach Gutes bewirkt: Die Tiroler Schultaschensammlung, ein gemeinsames Projekt des Landes Tirol und des Umwelt Vereins Tirol, schenkt nicht nur sozial benachteiligten Kindern einen leichteren Schulstart, sondern leistet zugleich einen wertvollen

Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Auch heuer war die ReUse-Initiative ein voller Erfolg: 965 gebrauchte Schultaschen und -rucksäcke wurden gesammelt, gereinigt und mit Schulmaterialien befüllt.

Ein Netzwerk für mehr Chancengleichheit

Das Herzstück des Projekts sind die zahlreichen Freiwilligen, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass ausgediente, aber gut erhaltene Schultaschen nicht im Müll, sondern in den Händen von Kindern landen, die sie dringend brauchen. Unterstützt wird das Projekt von sieben Partnerorganisationen: dem Jugendrotkreuz Tirol, dem Landeselternverband,

dem Landesfeuerwehrverband, den Tiroler Sozialen Diensten (TSD), der Caritas Tirol sowie den Tiroler Recyclinghöfen.

Am Donnerstag überzeugten sich Soziallandesrätin Eva Pawlata und Umweltlandesrat René Zumtobel persönlich von der Arbeit der Helferinnen und Helfer im Flüchtlingsheim Reichenau, wo die Taschen geprüft, gereinigt und mit vom Fachhandel gespendeten Schulutensilien bestückt wurden.

Jede Tasche zählt – auch für den Klimaschutz

„Viele Schultaschen sind heute so robust und langlebig, dass sie weit mehr als nur ein Schulkind begleiten können“

, betont Landesrat Zumtobel.

„Mit jeder Tasche, die nicht in der Tonne, sondern in der Sammlung landet, wird Abfall vermieden und die Kreislaufwirtschaft gestärkt.“

Landesrätin Pawlata hebt die soziale Dimension hervor:

„Der Schulstart bedeutet für viele Familien zusätzliche Ausgaben – und für einige auch eine echte finanzielle Belastung. Die Tiroler Schultaschensammlung leistet hier ganz konkrete Unterstützung.“

19.000 gerettete Schultaschen in 18 Jahren

Seit dem Projektstart wurden rund 19.000 Schultaschen gesammelt, wie Michael Kneisl, Obmann des Umwelt Vereins Tirol, stolz berichtet. Ein starkes Zeichen dafür, wie nachhaltiges Handeln auch sozial wirksam sein kann – und wie viele Menschen gemeinsam eine Region bewegen können.

Weitere Infos gibt's auf der Website des Umwelt Vereins Tirol.

Das könnte dich auch interessieren:

Sentiment: 😊

[mehr](#)

[nach oben](#)

4. tt.com, 08.08.2025 [🔗](#)

🔒 Ökologisch und sozial: Hunderte Schultaschen bekommen in Tirol ein neues Leben



Seit 17 Jahren findet in Tirol die Schultaschensammlung des Umweltvereins statt. Dabei werden gut erhaltene Schultaschen gesammelt, gereinigt und an bedürftige Familien verteilt. Diesmal sind über 900 Taschen zusammengekommen.

Innsbruck – Wenn die Schultasche nicht mehr cool ist: Am Ende der Volksschule oder beim Wechsel von der Unter- in die Oberstufe brauchen viele SchülerInnen eine neue Schultasche. Die alte hat ausgedient und landet häufig im Müll. Dabei sind viele Schultaschen noch gut erhalten. Gleichzeitig fehlt es Tiroler Familien an Geld, um ihre Kinder mit neuwertigen Taschen auszustatten. „Beim Kauf von Schultaschen und Schulutensilien können mehrere hundert Euro zusammenkommen – das ist für manche Familien einfach nicht leistbar“, sagt Soziallandesrätin Eva Pawlata.

Das ReUse-Projekt des Umweltvereins Tirol hat dafür eine Lösung. Seit 2008 werden im Rahmen des Projekts gut erhaltene Schultaschen gesammelt und an bedürftige Familien in ganz Tirol verteilt. Tiroler Recyclinghöfe schleusen ganzjährig verwendungsfähige Schultaschen, Schulrucksäcke und Utensilien wie Federpennale oder Turnbeutel aus dem Abfallstrom.

Außerdem organisiert das Jugendrotkreuz in den letzten Wochen vor den Sommerferien Sammlungen an Schulen. SchülerInnen und Familien können direkt in der Schule ausrangierte Taschen und weitere Schulmaterialien abgeben. „Die meisten Schulen machen mit“, zeigt sich Burkhard Mauler vom Jugendrotkreuz zufrieden.

In der letzten Juliwoche transportiert der Landesfeuerwehrverband die Schultaschen schließlich von den Bezirkssammelstellen zum Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck. Dort kümmern sich engagierte AsylwerberInnen um den Rest: Die Taschen und Rucksäcke werden auf Mängel überprüft und gereinigt, um sie wieder flott für ihre neuen BesitzerInnen zu machen. Ehrenamtliche HelferInnen vom Landeselternverband bestücken die Schultaschen zum Abschluss noch mit Schulsachen.

Eine Win-Win-Situation

Rechtzeitig vor Schulbeginn werden die befüllten Schultaschen dann an bedürftige Tiroler Familien und Flüchtlingsfamilien vergeben. Überzählige Schultaschen verteilt die Caritas-Auslandshilfe außerhalb von Tirol, etwa in Rumänien, im Kosovo oder in der Ukraine. Andere werden in den sozialökonomischen Betrieben Wams und Issba angeboten. „Am Anfang wurden 80 Prozent der Schultaschen außerhalb von Tirol verteilt, aber heute bleibt sehr viel hier“, erklärt Mauler.

Neben der Unterstützung bedürftiger Familien reduziert das Schultaschen-Projekt den Abfall und trägt damit zum Umweltschutz bei. Seit dem Start des Projekts vor 17 Jahren wurden mehr als 19.000 verwendbare Schultaschen aus dem Abfallstrom gerettet. Auch soll mit dem Projekt in der Bevölkerung ein Bewusstsein für ReUse-Sammlungen etabliert

werden. Landesrätin Pawlata zeigt sich beeindruckt von den vielen freiwilligen Helfern: „Da gibt es unglaublich viel Engagement.“

Wer noch eine Schultasche abgeben möchte, kann das jederzeit bei den jeweiligen Bezirksammelstellen tun. Diese werden dann im nächsten Jahr an Kinder weitergegeben.

Sentiment: 😊

[mehr](#)

[nach oben](#)

APA-Comm

Laimgrubengasse 10

1060 Wien

+43 1 36060-5601

comm@apa.at

© APA-Comm GmbH und der jeweilige Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Inhalte sind nach den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes bzw. verwandter Schutzrechte geschützt und dienen ausschließlich der persönlichen Information und dem privaten Gebrauch. Insbesondere sind daher jede Form der Vervielfältigung, Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung, sonstige Weitergabe oder Aufnahme in elektronische Datenbanken der Inhalte oder Teilen davon untersagt und bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung von APA-Comm.